

05.09.2014: 207 teilnehmende Lokale in Regensburg, neue Initiativen positionieren sich in Magdeburg und Dachau gegen Rassismus

Es werden immer mehr Gastronomiebetriebe, die in ihren öffentlichen Räumen Rassismus nicht dulden. Mittlerweile beteiligen sich 207 Lokale an "Keine Bedienung für Nazis" und 147 haben unseren Aufkleber "Rassisten werden hier nicht bedient" an ihren Eingängen angebracht. Unter anderem haben wir während der diesjährigen „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ des Interkulturellen Rates in Deutschland mitgemacht und unsere Aufkleber nachgeliefert und verteilt. In der anschließenden Dokumentation des „Interkulturellen Rates“ wurde unser Engagement als „Best Practice“ aufgenommen. Aktuell kamen z. B. das "Fürstliche Brauhaus", der "Kneitinger Biergarten" am Galgenberg, der "Dicke Mann" in der Krebsgasse, das "Tiki Beat" am Arnulfplatz und zwei "Subways" dazu. 207 teilnehmende Gastronomiebetriebe sind für Regensburg eine beeindruckende Anzahl, jedoch wollen wir natürlich weitermachen und dafür werben, dass Rassismus weiterhin der öffentliche Raum entzogen wird.

Genauso erfreulich ist, dass sich bundesweit zwei weitere ähnliche Initiativen gründet haben. In Dachau positioniert sich ein Gemeinschaftsprojekt unterschiedlicher Initiatoren unter dem Motto „Kein Platz für Rassismus – Dachauer zeigen Zivilcourage“ gegen Rassismus im öffentlichen Raum. Gerade im Dachauer Jugendtreffpunkt „Freiraum“ und auf dem Volksfest kam es zu rassistischen Übergriffen, gegen die nun aktiv vorgegangen werden soll. Es gibt dazu eine breite Unterstützung aus der Dachauer Bevölkerung und eine Informationsbroschüre. In Magdeburg bekommen teilnehmende Einrichtungen eine offizielle Plakette mit der Aufschrift „Wir servieren Zivilcourage – Rassisten werden hier nicht bedient“ mit der sie sichtbar machen können, dass Rassisten, Sexisten, Schwulenhasser und Nazis nicht bedient werden. Die Initiative läuft seit Anfang September und wird vom Bündnis gegen Rechts Magdeburg unterstützt.